



UDET: *Mein Fliegerleben*

Auflage **100 000!** 101. — 120. Tausend im Druck!

„Ernst Udet erzählt aus seinem Leben, knapp, lustig, mit freundlichem Augenzwinkern, eine Geschichte nach der andern, und eine sitzt noch besser als die andere. Humor und Ernst stehen ihm in gleicher Weise zu Gebote. Er braucht ja nicht hauszuhalten mit seinen Erlebnissen, denn wie reich ist sein Leben schon gewesen: der Luftkampf im Weltkrieg, die abenteuerlichen Flüge der Nachkriegszeit in allen Weltteilen, in Afrika, Amerika, Grönland! Und für diesen Mann hat Deutschland lange keinen Platz gehabt! Schöner noch als alle Einzelheiten ist der frohe, mitreißende, vorwärtstreibende Geist, der durch die Seiten weht. Die ehrenhafte und gerade Menschlichkeit Udets bricht überall durch. Daß Udet zum Beispiel ein verlockendes Angebot Hollywoods für einen Richthofen-Film ausschlägt, weil Richthofen „zu groß“ für den Film sei, das kann doch nur der als so ganz selbstverständlich übergehen, der vor derartigen Versuchungen sicher ist.“

Deutsche Zeitschrift, München

Mit 80 Bildern broschiert 3 M 50, in Ganzleinen 4 M 80

KARLSON: DER MENSCH *fliegt*

Geschichte und Technik des Fliegens. Mit einem Vorwort von Ernst Udet. 10. Tausend. Broschiert 6 M 50, in Ganzleinen 7 M 80. (Erschienen in unserer erfolgreichen Reihe „Unterhaltsame Wissenschaft“.)

„Das Buch, das in angenehmer, wirklich spannender Form die Geschichte und Technik des Fliegens vermittelt, darf wohl innerhalb der zahlreichen Fliegerbücher, die in den letzten Jahren erschienen sind, mit Recht eine Sonderstellung einnehmen. Zum ersten Mal wird eine breite Leserschicht mit dem Problem der Fliegerei bekanntgemacht und zwar in der Art, daß jeder Laie den großartigen Entwicklungsweg mit wirklicher Anteilnahme verfolgen kann. Ich möchte dem Buch die Verbreitung wünschen, die es mit Recht verdient und sicher auch erhalten wird.“

Elly Beinhorn-Rosemeyer, Berlin, im Mai 1937

„Ich glaube, die meisten jener Fliegerbücher, die nicht für den Fachmann, sondern für den interessierten Laien bestimmt sind, zu kennen. Darunter ist keines, das so umfassend, so sauber im Handwerklichen, so klar in der Darlegung, so kameradschaftlich in der Haltung dem Leser gegenüber und so spannend im Aufbau wäre wie dieses. Immer wieder ertappe ich mich dabei, wie ich noch einmal ein bißchen in dem Buch herumschmökere. Und immer wieder ziehe ich neuen Gewinn daraus. Einen besonderen Spaß haben mir die Zeichnungen gemacht, mit denen das Buch in reichem Maße ausgestattet ist. Lassen Sie mich noch hinzufügen, daß meine beiden zwölfjährigen Jungens das Buch mit derselben Leidenschaft verschlungen haben, wie ich.“

Manfred Hausmann, Worpswede, den 31. Mai 1937



VERLAG ULLSTEIN

